

Hinweis:

Die Seite wurde ausschließlich zu SEO-Zwecken erstellt.

Sollten Sie Fragen bezüglich der genannten Themen haben oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an: 02366-305330.

32 Bit Treiber-Konvertierung zu 64 Bit

Bei der Konvertierung von Treibern von 32 Bit auf 64 Bit müssen mehrere Dinge beachtet werden. Hierbei sind vor allem die unterschiedlichen Größen verschiedener Datentypen und die Größe von structs und unions häufige Stolpersteine. Auch size_t kann unterschiedliche Größen aufweisen, die bei der Portierung Probleme machen können.

Zusätzlich gibt es noch unterschiedliche Magic Numbers, die von System zu System unterschiedlich sein können.

Einige Programmierer benutzen für die Speicherung von Integer-Werten auch double-Variablen, so dass hier bei der Konvertierung auch unvorhergesehene Seiteneffekte auftreten können.

Bekommt man bei einem Treiber einen Blue-Screen, kann man die Stelle, welche den Fehler erzeugt, über die Crash-Dump-Datei, die Windows standardmäßig erzeugt, ausfindig machen. Hierzu benötigt man das Programm WinDBG von Microsoft. Dieses startet man und öffnet die Crash-Dump-Datei (*.dmp).

Man muss noch die richtigen Symboldateien für den Debugger laden, dies kann man über diverse Kommandos im Debugger erledigen. Muss man den Debugger häufiger zum Testen ausführen, kann man auch eine Umgebungsvariable anlegen, welche die Pfade zu den Symboldateien enthält. Dann sind beim Laden der Crash-Dump-Datei schon alle Symbole vorhanden. Dann kann man den Debugger starten und sieht an welcher Stelle im Code der Blue-Screen ausgelöst wurde.